

Berlin, den 20.1.2017

Liebe Freunde und Förderer des Wolf-Ferrari Ensembles,

endlich haben wir unsere Programmplanung für das erste Halbjahr der freitäglichen MoonMelodies fertiggestellt und können Ihnen einen kleinen Ausblick auf die Programme geben. Wie im letzten Jahr haben wir inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, die uns über das ganz Jahr hinweg begleiten sollen. „Musik und Natur“ soll unser eines Motto lauten, Werke von Komponistinnen der Romantik (als Vorgeschmack und Vorbereitung auf eine geplante Lange Nacht im November) stehen als zweite Säule der diesjährigen MoonMelodies im Mittelpunkt

Wir beginnen im Januar mit Klavierwerken zum Thema Wasser:

**MoonMelodies XXXVIII:**  
**Musik und Natur: Wasser - Wassergedichte**  
 Klavierwerke von Liszt, Ravel, Blumenfeld, Beach, Hensel u.A.  
**Niek van Oosterum – Klavier**  
**Lutz Riedel - Rezitation**  
 Wolfram Thorau – Violine  
**27. Januar 2017, 21 Uhr | Grunewaldkirche**

Die Beschreibung der Bewegungen des Wassers ist ein häufiges Sujet der Tonmalerei. Zur Perfektion getrieben hat es Franz Liszt mit einigen Klavierwerken, von denen „Les jeux d'eaux à la Villa d'Este“ das wegweisendste ist, da es eine neue Art des Farbspiels auf dem Klavier ins Zentrum stellt. In der MoonMelody hören sie diese Wasserspiele und weitere virtuose, davon inspirierte Wasserstücke von Ravel, Bortkiewicz und Blumenfeld. Neben diesen Fontänen schießenden Werken für die Konzertbühne stehen intimere Werke, einige von Komponistinnen, die wir teils in Bearbeitung für Violine und Klavier spielen. Ergänzt werden unsere musikalischen Wasserbeschreibungen durch Gedichte zu diesem Sujet, vorgetragen von Lutz Riedel.

Im Februar gibt es ein Wechselspiel zwischen zwei Duobestzungen mit gleichen Instrumenten. Vierhändige Klaviermusik und Geigenduos. Dabei stammen die vierhändigen Werke allesamt von Komponistinnen der Romantik. Den romantischen Werken gegenüber stehen Duos aus der Barockzeit für zwei Violinen. Diese bilden nicht nur durch ihre zeitbedingt andere Konzeption sondern auch durch die klangliche Begrenztheit auf zwei Melodieinstrumente einen starken Gegensatz den füllig klingenden Klavierwerken für vier Hände.

**MoonMelodies XXXIX:**  
**A Deux**  
 Klavierwerke zu vier Händen von Komponistinnen der Romantik  
 Duos für 2 Violinen aus dem Barock  
 Werke von Chaminade, Hensel, Beach, Leclair, Vierdanck, Bach u.A.  
 YooSeon Lee, Niek van Oosterum – Klavier  
 Wolfram Thorau, Lili Thorau – Violine  
**17. Februar 2017, 21 Uhr | Grunewaldkirche**

Im März verbinden wir die beiden Schwerpunkte in einem ganz romantischen Programm, das nicht auf starke Kontraste, sondern eher auf ein verschmelzen der Zwiesgespräch führenden Komponenten setzt. Stephanie Petitlaurent singt Lieder der amerikanischen Komponistin Amy Beach, einige davon mit begleitender Violine komponiert. Zu diesen emphatischen Klavierliedern der Spätromantik gesellen sich Instrumentalstücke, die

den Gesang von Vögeln als Inspiration haben. Ob Nachtigall oder Lerche, Vogellaute stehen ganz oben auf der Liste Naturgeräusche, die die Romantiker fasziniert und zu wunderbarer Musik angeregt haben.

**MoonMelodies XXXX:**

### **Musik und Natur: Vögel – Rendezvous: Amy Beach**

Werke von Schumann, Balakirev, Tschaikowsky u.A., Lieder von Amy Beach

**Stephanie Petitlaurent - Sopran**

**Niek van Oosterum – Klavier**

Wolfram Thorau – Violine

**17. März 2017, 21 Uhr | Grunewaldkirche**

Auch im April begegnen sich Werke einer Komponistin mit Naturlauten. Anders jedoch als in den vorherigen Konzerten, stammen die Naturlaute nicht von Instrumenten des klassischen Instrumentariums. Wir freuen uns sehr, dass der Mexikanische Komponist und Hornist Arturo Pantaleón unsere MoonMelody mit seinem Instrumentarium aus Muschelhörnern und Okarinas bereichert. Diese im Rahmen eines klassischen Konzertes exotisch klingenden Naturinstrumente werden in teils eigens für diese MoonMelody geschaffenen Improvisationen und Kompositionen erklingen. Ihnen gegenüber steht mit Klavierkompositionen der kroatischen Spätromantikerin Dora Pejačević ein kleines musikalisches Porträt einer in Deutschland kaum bekannten Komponistin.

**MoonMelody XXXXI:**

### **Musik und Natur: Muschelhorn und Okarina – Blumenleben: Dora Pejačević**

Improvisationen/Werke von Arturo Pantaleón - Klavierwerke von Dora Pejačević

**Arturo Pantaleón – Muschelhörner, Okarinas**

**Niek van Oosterum – Klavier**

Lili Thorau, Wolfram Thorau - Violine; Uwe Hirth-Schmidt - Violoncello

**21. April 2017, 21 Uhr | Grunewaldkirche**

Die Termine im Mai und Juni stellen wir hier nicht im Detail vor, die Daten sollen reichen, eine weitere Einladung im April wir das dann nachholen und auch weiter ins Jahr vorausblicken:

**19. Mai 2017, 21 Uhr, Grunewaldkirche - MoonMelodies XXXXII**

**Pop Classics – Die stille Lotosblume**

Pop-Hits und Lieder der Romantik von Clara Schumann, Fanny Hensel u.A. in Bearbeitungen für

Streichquartett mit und ohne Gesang

**Stephanie Petitlaurent – Sopran**

Wolfram Thorau, Yulia Freidin - Violine; Yair Lantner – Viola, Uwe Hirth-Schmidt - Violoncello

**16. Juni 2017, 21 Uhr, Grunewaldkirche - MoonMelodies XXXXIII**

**Reformationsmusik – Tango Nuevo**

Werke von Astor Piazzolla und Werke nach Chorälen von Martin Luther

**Francois Petitlaurent - Zink**

Lili Thorau, Wolfram Thorau - Violine; Yair Lantner – Viola, Uwe Hirth-Schmidt – Violoncello

Lars Burger – Kontrabass, Niek van Oosterum - Tasteninstrumente

Wir freuen uns auf viele besondere Abende in der von Kerzen erleuchteten Kirche und senden Ihnen gern auf Wunsch auch Flyer für das erste Halbjahr zu, wenn Sie die Kunde unserer MoonMelodies weiterverbreiten möchten. Mehr noch hoffen wir sehr, Sie einmal persönlich am Freitagabend begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen im Namen der Musiker,  
Wolfram Thorau, Niek van Oosterum und Lili Thorau